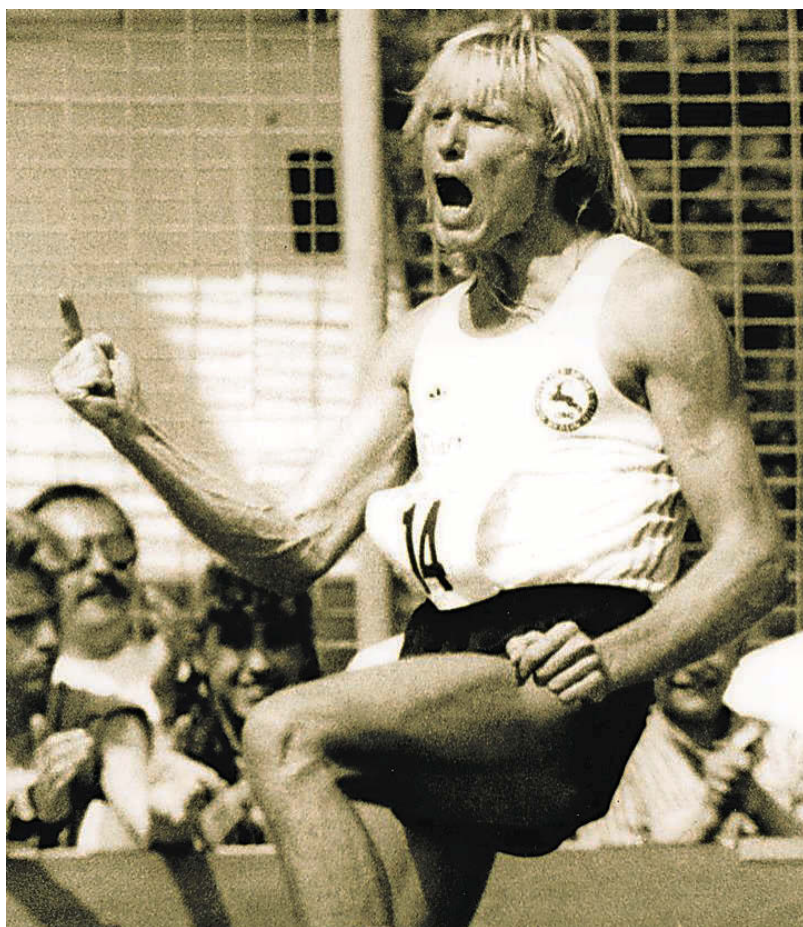


Zwei Szenen, eine Jubelpose: Carlo Thränhardt plant am Freitag in Eberstadt den Weltrekord für 60-Jährige auf 1,81 Meter zu verbessern.

Fotos: Klaus Krüger, Andreas Veigel



Von unserer Redakteurin
Stefanie Wahl

Ein paar Wochen danach, kommt Carlo Thränhardt der Gedanke. Er braucht ein Ziel. Eines, auf das er hinarbeitet, „um mich wieder so fit wie möglich zu kriegen“, wie er im Gespräch mit der *Heilbronner Stimme* sagt. „Da fand ich die Idee mit dem abermaligen Weltrekord in Eberstadt zur Abrundung nochmal ganz gut.“

Ausgerechnet jetzt. Nach der Notoperation im Frühjahr. Nach dem fünfstündigen Eingriff am Herzen, weil ein sieben Zentimeter breites Aneurysma zu platzen droht. Der aufgeblähte Teil der Aorta wird entfernt und durch eine Prothese ersetzt. Carlo Thränhardt ist dankbar, dass er lebt. Und doch drängt sich in jene Zeit, in der seine Gedanken um ernsthaftere Themen als Hochsprung-Rekorde kreisen, der Reiz etwas zu leisten. Zu beweisen, dass es auch im Alter wenig Limits gibt, lockt. 60 Lebensjahre hin oder her.

Vor fünf Jahren ist Carlo Thränhardt, der Motivationsvorträge vor Managern hält, in Eberstadt mit 1,87 Meter Weltrekord der Altersklasse 55 gesprungen, im Jahr darauf steigert er ihn auf 1,90 Meter. Klappert es morgen erneut? Um 16.30 Uhr startet das Projekt Weltrekord in der Eberfürst-Arena. 1,82 Meter sind das Ziel, um die bisherige globale Bestmarke zu steigern.

Formulierung Eine Sache aber passt dem Mann, der mit 2,42 Meter bis heute den Europarekord hält, so gar nicht: die Formulierung Altersklasse. Carlo Thränhardt hört – analog zu den Amerikanern – lieber Re-

cord of Master. Das schmeichelt mehr. Dazu passend werden der Münchner, der Mitglied in der TSG Heilbronn ist, wie seine Mitstreiter Thomas Kriese und Axel Weber mit den Juniorinnen springen. „Das passt von der Höhe optimal“, sagt Sportdirektor Peter Schramm.

Carlo Thränhardt empfindet bei dem Gedanken an die weibliche Gesellschaft Wohlbehagen. „Es ist ein Traum, wunderbar“, sagt er la-

Starterliste Senioren

Carlo Thränhardt (M60) TSG Heilbronn

Thomas Kriese (M35) TV Rheinzabern

Axel Weber (M45) HSV Hockenheim

HSt-Grafik

chend, „ich weiß nur nicht, ob die Damen das auch so sehen.“

Seit fünf Wochen trainiert Carlo Thränhardt in drei bis vier Einheiten, die Grundlagen hat er zuvor aufgebaut. Zurückhaltend ist der Familienvater einzig bei den Sprüngen. Im Training mal 1,70 Meter, das muss genügen. „Mit der Eberstadt-Atmosphäre und ein paar Zuschauern, die sich vielleicht einen alten Mann beim Springen nochmal angucken möchten, versuche ich das hinzukriegen“, sagt Thränhardt. Reichlich Koketterie für einen, dessen sportliche Vita auch mit Vokabeln wie Hochsprung-Beau oder Lebemann belegt ist.

1993 hat Carlo Thränhardt seine Karriere beendet – und jetzt, 24 Jahre später, kommt für seine Mission

einzig die Weinbaugemeinde im Weinsberger Tal in Frage. „Einen anderen Ort hätte es nicht gegeben“, sagt der Mann, der aus München anreist. „Eberstadt war als Hochspringer mein Zuhause. Ich freue mich, die alten Kumpels wieder mal zu treffen, Peter Schramm und die gesamte Eberstädter Familie. Das gibt es ja bei keinem anderen Meeting in Deutschland.“

Der Sportdirektor weiß, was er dem blonden Schlaks zu verdanken hat. „Carlo war eine prägende Figur des Meetings“, sagt Schramm. Elf Mal ist er gestartet, zwei Mal gewonnen, drei Mal Zweiter gewonnen. Obendrein hält er das Meeting hoch, als in Sachen Hochsprung in Deutschland eher Flaute angesagt ist. „Seine Versuche, den Weltre-

kord der Senioren zu steigern, zeigt auch seine Verbundenheit zu uns“, meint Peter Schramm und ist sich sicher: „Er zieht noch immer manch alten Eberstädter zur Anlage.“ Dieser Typ, der gänzlich ungeniert mit Zigarette und Bier auf der Anlage sitzt, das Hier und Jetzt genießt.

Mit Gelassenheit Seine Konkurrenten kennt Carlo Thränhardt nicht. „Sie kennenzulernen, dazu habe ich morgen genug Zeit“, sagt der 60-Jährige. Der einzige Deutsche, der bisher höher als 2,40 Meter gesprungen ist, nimmt seine selbst gewählte Herausforderung mit der Gelassenheit des Alters. Im sicheren Wissen um die Option, sein Projekt im Falle eines Misserfolges 2018 zu vollenden.

Wiedersehen mit Carlo

Der 60-jährige Thränhardt plant nach einer schweren Herz-OP morgen einen Weltrekord-Versuch